

Hoher Advent - 17. Dezember

Die nahende Freude

Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch!

Der Herr ist nahe! *Philipper 4,4.5b*

Eröffnung

[*Zum Entzünden einer Kerze: Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt.*

(*Jes 60,1*)]

Gott + gedenke mein nach deiner Gnade.

[*R*] Herr, erhöre mich mit deiner treuen Hilfe.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,

[*R*] wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen. Halleluja.

Psalm 19 (eg 708) Das Gesetz des Herrn ist vollkommen.

Die Himmel erzählen die Ehre Gottes *

und die Feste verkündigt seiner Hände Werk.

Ein Tag sagt's den andern, *

und eine Nacht tut's kund der andern.

ohne Sprache und ohne Worte; *

unhörbar ist ihre Stimme.

Ihr Schall geht aus in alle Lande *

und ihr Reden bis an die Enden der Welt.

Er hat der Sonne ein Zelt am Himmel gemacht; /

sie geht heraus wie ein Bräutigam aus seiner Kammer *

und freut sich wie ein Held zu laufen ihre Bahn.

Sie geht auf an einem Ende des Himmels /

und läuft um bis wieder an seine Ende, *

und nichts bleibt vor ihrer Glut verborgen.

Das Gesetz des Herrn ist vollkommen *

und erquickt die Seele.

Das Zeugnis des Herrn ist gewiss *

und macht die Unverständigen weise.

Die Befehle des Herrn sind richtig *

und erfreuen das Herz.

Die Gebote des Herrn sind lauter und erluchten die Augen.*

Die Furcht des Herrn ist rein und bleibt ewiglich.

oder Psalm 19 A (tzb 360)

Lesung Lukas 1,26-38

Im sechsten Monat wurde der Engel Gabriel von Gott gesandt in eine Stadt in Galiläa, die heißt Nazareth, zu einer Jungfrau, die vertraut war einem Mann mit Namen Josef vom Hause David; und die Jungfrau hieß Maria. Und der Engel kam zu ihr hinein und sprach: Sei gegrüßt, du Begnadete! Der Herr ist mit dir! Sie aber erschrak über die Rede und dachte: Welch ein Gruß ist das? Und *der Engel sprach* zu ihr: *Fürchte dich nicht, Maria, du hast Gnade bei Gott gefunden. Siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären, und du sollst ihm den Namen Jesus geben.* Der wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden; und Gott der Herr wird ihm den Thron seines Vaters David geben, und er wird König sein über das Haus Jakob in Ewigkeit, und sein Reich wird kein Ende haben. Da sprach Maria zu dem Engel: Wie soll das zugehen, da ich doch von keinem Mann weiß? Der Engel antwortete und sprach zu ihr: Der heilige Geist wird über dich kommen, und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten; darum wird auch das Heilige, das geboren wird, Gottes Sohn genannt werden. Und siehe, Elisabeth, deine Verwandte, ist auch schwanger mit einem Sohn, in ihrem Alter, und ist jetzt im sechsten Monat, von der man sagt, dass sie unfruchtbar sei. Denn bei Gott ist kein Ding unmöglich. Maria aber sprach: Siehe, ich bin des Herrn Magd; mir geschehe, wie du gesagt hast. Und der Engel schied von ihr.

Betrachtung

* **Lied** Gott, heiliger Schöpfer aller Stern (*eg 3,1-6*)

* **Lobpreis** - *Magnificat* (*Lukas 1, 46-55*)

[O-Antiphon: O Weisheit, hervorgegangen aus dem Munde des Höchsten, die Welt umspannst du von einem Ende zum anderen; in Kraft und Milde ordnest du alles - o komm - und offenbare uns den Weg der Weisheit und Einsicht!]

Meine Seele erhebt den Herrn *

und mein Geist freut sich Gottes, meines Heilandes;

denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen *

Siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Kindeskinde.

Denn er hat große Dinge an mir getan , *

der da mächtig ist und dessen Name heilig ist.

Und seine Barmherzigkeit währt von Geschlecht zu Geschlecht *

bei denen, die ihn fürchten.

Er übt Gewalt mit seinem Arm *

und zerstreut, die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn.

Er stößt die Gewaltigen vom Thron *

und erhebt die Niedrigen.

Die Hungrigen füllt er mit Gütern *

und lässt die Reichen leer ausgehen.

Er gedenkt der Barmherzigkeit *

und hilft seinem Diener Israel auf,

wie er geredet hat zu unsern Vätern *

Abraham und seinen Kindern in Ewigkeit.

oder gesungen (tzv 381 + 252)

Fürbitten

In der freudigen Erwartung des Kommens Christi bitten wir dich, Gott, für alle, die sich auf seine Ankunft vorbereiten (wir rufen):

R: Komm mit deiner Weisheit und Erkenntnis.

Du bist Gott vor aller Zeit und Welt. Komm in unserer Gegenwart und offenbare dich auch denen, die dich nicht kennen (wir rufen):

R: Komm mit deiner Weisheit und Erkenntnis.

Du hast die Erde geschaffen mit allem, was auf ihr lebt. Komm und erlöse das Werk deiner Hände ((wir rufen):

R: Komm mit deiner Weisheit und Erkenntnis.

Du hast dich nicht gescheut, in Christus unsere sterbliche Natur anzunehmen. Komm und entreiße die Welt der Macht des Todes (wir rufen):

R: Komm mit deiner Weisheit und Erkenntnis.

Du willst alle Menschen in deinem Reich vereinen. Lass die Verstorbenen dein Angesicht schauen in Herrlichkeit (wir rufen):

R: Komm mit deiner Weisheit und Erkenntnis. (a)

Vaterunser

*** Schlussgebet**

Gott, du hast einen ewigen Frieden verheißen und eine neue Welt, in der Recht und Gerechtigkeit herrschen. Mache deine Verheißung wahr und erweise dich gegen Unrecht, Gewalt und Krieg als die Kraft vom Himmel, die Frieden will und Frieden schafft durch deinen Christus : Jesus, unsern Bruder und Herrn. (b)

Segen

Mit der Sehnsucht nach Licht, mit dem Vertrauen in den Weg, mit der Freude an Gemeinschaft und Geleit, mit der Liebe zu allen Geschöpfen, mit dem Mut zur Gerechtigkeit, mit dem Warten auf das Reich - segne uns Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist. (c)

Quellen und Vorlagen

Soweit nicht anders angegeben sind Bibelverse wörtlich zitiert aus: Die Bibel nach der Übersetzung Martin Luthers in der revidierten Fassung von 1984, durchgesehene Ausgabe in neuer Rechtschreibung, © 1999, Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

* *Dieses Stück kann entfallen*

a vgl. Stundenbuch (Katholische Bistümer im dt. Sprachraum), 1. Band, Freiburg 1978, S. 144

b vgl. Evangelisches Tagzeitenbuch, 5. Aufl., Göttingen 2003, Nr. 169.3 (S. 182)

c vgl. ACK Baden-Württemberg, Hausgebet im Advent 2011